



**An alle  
Krankenversicherer**

Solothurn, 8. Juni 2010

Ihre Ansprechperson: Urs Wunderlin  
Telefon direkt: 032 625 30 25  
Email: urs.wunderlin@kvg.org

**Revidierter Risikoausgleich / Berücksichtigung der Spital- und Pflegeheimaufenthalte  
von Versichererwechslern**

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Beschluss des Parlaments vom 21. Dezember 2007 wird im Risikoausgleich **ab dem Ausgleichsjahr 2012** neben den bisherigen Faktoren Alter und Geschlecht berücksichtigt, ob ein Versicherter im Vorjahr einen **Spital- oder Pflegeheimaufenthalt** mit der Dauer von mindestens drei aufeinanderfolgenden Nächten aufwies.

Bei der Ermittlung der Aufenthalte in einem Spital oder Pflegeheim sind auch diejenigen Versicherten zu berücksichtigen, welche im betroffenen Jahr bei einem **anderen Versicherer** versichert waren (Art. 6 Abs. 2bis revVORA). Bei einem Versichererwechsel sind somit die Vorversicherer verpflichtet, die entsprechenden Aufenthalte den Nachversicherern zu melden.

Für den **provisorischen Risikoausgleich 2012** sind die Versicherungsmonate, Kosten und Kostenbeteiligungen des Jahres 2011 sowie die Spital- und Pflegeheimaufenthalte im **Jahr 2010** massgeblich. Damit müssen bereits bei **unterjährig**en Versichererwechseln im Jahr 2010 (z.B. per 1. Juli 2010) die Aufenthalte an die Nachversicherer gemeldet werden.

Mit Rundschreiben vom 31. Mai 2010 hat das BAG die Versicherer angewiesen, dass zum Zweck eines reibungslosen Ablaufes dieser Meldungen die Nachversicherer in den Informatiksystemen der Versicherer **zu erfassen sind**. Ergänzend zu diesem Rundschreiben des BAG machen wir Sie darauf aufmerksam, dass zur eindeutigen Identifikation der Nachversicherer auch deren jeweilige **BAG-Nummer** erfasst werden muss.

Freundliche Grüsse

**Gemeinsame Einrichtung KVG**

Rolf Sutter  
Geschäftsführer

Urs Wunderlin  
Abteilungsleiter Risikoausgleich